

Jahresbericht 2004 zur Jugendvollversammlung des NWRRV am 13.03.2005 in Kreuztal

Landesjugendtrainerin NWRRV Margit Tuschen

Nun ist schon wieder ein Turnierjahr vergangen. Rückblickend auf 2004 möchte ich sagen, dass für unseren Landesverband ein erfolgreiches Jahr seinen Abschluss fand. Hervorzuheben ist hierbei sicherlich der Titel des Deutschen Vizemeisters in der Juniorenklasse von Louisa Lipps und Benjamin Schramm.

Der Jugendkader hat sich im Herbst 2004 stark verändert. Die Schülerpaare der Rock'n'Roll Abteilung Eintracht Dortmund sind nicht mehr im Kader. Aufgestockt wurde der Schülerkader mit 4 Schüler-Nachwuchspaaren aus Iserlohn.

Es befinden sich z. Zt. 4 Schülerpaare im Aufbaukader und 4 Schülerpaare im Stammkader. Wie sicherlich bekannt ist, mussten Cyra Hainsch und Dominic Machelett aus Iserlohn den Schüler-Stammkader unfreiwillig verlassen. Der Antrag auf Verbleib in der Schüler-Klasse wurde vom SAS abgelehnt. Somit werden Cyra und Dominic ab sofort im Aufbaukader der Junioren mit trainieren. Der Aufbaukader Junioren besteht aus 6 Paaren, während der Stammkader z. Zt. nur noch aus 3 Paaren besteht.

Beim nächsten Kadertraining am 02.04. (Schüler) und 03.04.2005 (Junioren) wird es eine Umstrukturierung im Schüler- wie auch im Juniorenbereich geben.

Mit Freude können wir mitteilen, dass seit dem Sommer 2004 Franziska Scheibe und Philipp Wolf in den Junioren-Nationalkader und Alexandra Petker mit Robin Thiele in den Schüler-Nationalkader aufgenommen worden sind. Beide Paare kommen aus Lippstadt. Im Herbst wurden Christina Westerhoff mit Fabian Stracke und Serena Nicosia mit Niklas Fries, beide aus Iserlohn in den Schüler-Nationalkader berufen.

Gerade im Schülerbereich hat sich der Nachwuchskader leistungsmäßig sehr gesteigert sodass im Vergleich zum Stammkader kein großer Unterschied mehr besteht. Anders reflektiert sich dies im Juniorenkader. Im Akrobatischen Bereich sind die Neueinsteiger erheblich schwächer als der Stammkader. Das Paar Carina Schramm und Stefan Kurzaj hat in den vergangenen Monaten jedoch die größten Fortschritte gemacht und kann ab sofort im Stammkader mit trainieren.

Zu Beginn des Jahres 2005 haben wir die Kadertermine verringert. Die Stundenzahl in den Kadereinheiten jedoch erhöht. Das gibt mir als Landestrainerin die Möglichkeit intensiver im Choreographischen Bereich einzeln mit den Paaren zu arbeiten. Weiterhin werden im Landeskader zusätzlich regelmäßig Instruktoressen aus dem Bereichen Jazztanz, Modern Dance, Ballett und Dance4Fans von mir eingesetzt, um das Tanzspektrum für die Paare zu erhöhen und die Tanzinhalte zu diversifizieren. Rock'n'Roll Paare haben oft den sogenannten Tunnelblick, sehen nur ihre Tanzsportart und entwickeln sich dadurch nicht kreativ genug weiter. Dies soll durch das Erlernen verschiedenster Tanzelemente aus den unterschiedlichsten Bereichen verhindert werden.

Seit Beginn des Jahres werden von mir als Landestrainerin, in Zusammenarbeit mit den Instruktoressen, für jedes Paar sogenannte Leistungsnachweise geführt. Diese können jederzeit von den Trainern und den Paaren eingesehen werden.

Abschließend bleibt mir zu sagen, die Arbeit mit den Paaren klappt im Landeskader sehr gut. Abgesprochene Aufgaben werden erfüllt und von mir kontrolliert. Leider sehe ich die Heimtrainer viel zu wenig, sodass eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Landestrainerin und Heimtrainern nie in den Kadereinheiten stattfinden kann. Es wäre schön, wenn es den Heimtrainern darüber hinaus gelingen könnte, Rückfragen auf den Turnieren mit mir zu erörtern und möglichst zum Wohle des einzelnen Paares an einem Strang zu ziehen.

Auf eine weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit im Landeskader verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Margit Tuschen